

kirche *aktuell*

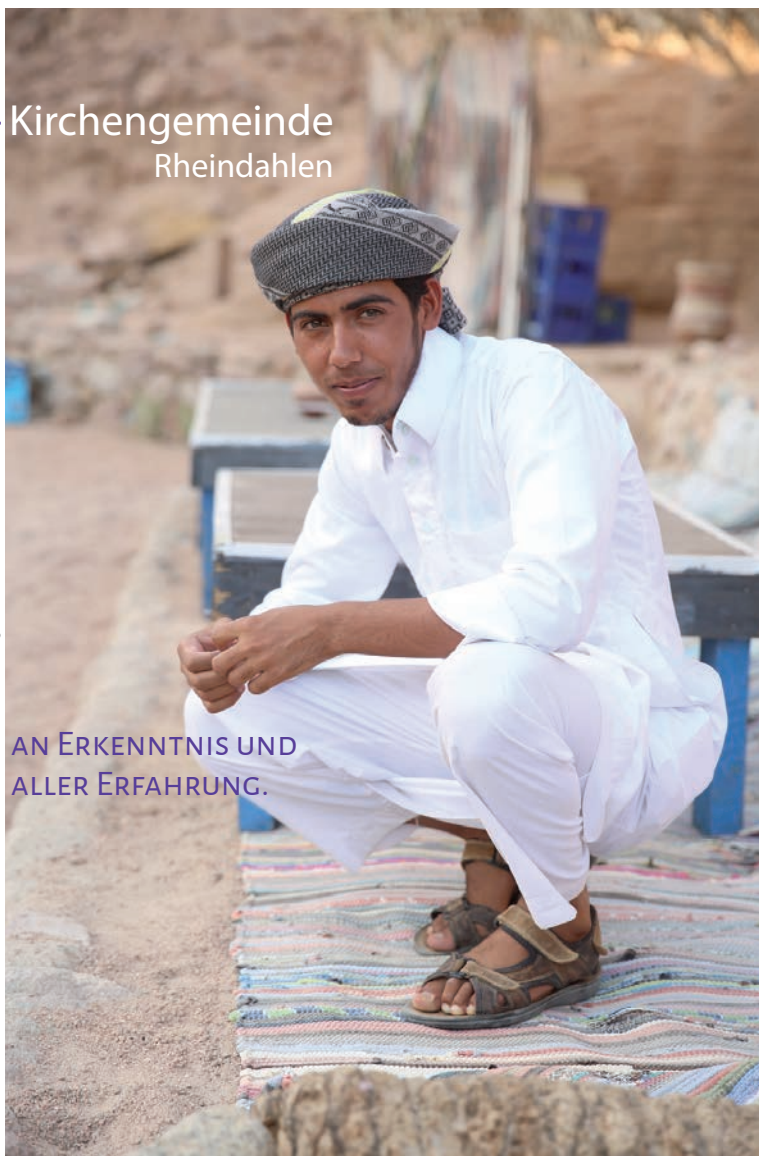
Jahrgang 46
Juli/August 2017

Evangelische
Martin-Luther-Kirchengemeinde
Rheindahlen

ICH BETE DARUM,
DASS EURE LIEBE
IMMER NOCH
REICHER WERDE

Philipper 1,9

AN ERKENNTNIS UND
ALLER ERFAHRUNG.





KIRCHE AKTUELL

Gemeindebrief der evangelischen Martin-Luther-Kirchengemeinde
Mönchengladbach-Rheindahlen

Gemeindebüro
Südwall 32 · 41179 Mönchengladbach

Telefon 0 21 61 / 58 45 08
(Mo + Di + Do + Fr 10-12 Uhr · mittwochs bis auf Weiteres nicht geöffnet)
buero@ekir-rheindahlen.de

Herausgeber: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit des Presbyteriums
Redaktion: Hartmut Bockemühl
Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

46. Jahrgang · Auflage 2.300 Exemplare · 11 Ausgaben pro Jahr
kostenlose Zustellung unter der Leitung von Josef Dering

Redaktionsschluss für die September-Ausgabe ist der 3. August 2017

Besuchen Sie uns auch im Internet www.emlkg.de

Spendenkonto der Martin-Luther-Kirchengemeinde
Stadtparkasse Mönchengladbach IBAN DE38 3105 0000 0003 8554 67

*Ich bete darum, dass eure Liebe
immer noch reicher werde
an Erkenntnis und aller Erfahrung.*

Philipper 1,9

Liebe Gemeinde,

viele von uns reisen in den Urlaubsmonaten Juli/August in ferne Länder, um dort ihren Urlaub zu verbringen. Vielleicht kommen wir dabei auch mit Menschen ins Gespräch, die unseren christlichen Glauben nicht kennen. Das kann uns natürlich auch passieren, wenn wir zuhause bleiben und z. B. mit Flüchtlingen sprechen, die etwas über unseren Glauben wissen wollen.

Was sagen wir dann? Das ist wohl nicht so ganz einfach. Wer von uns kann schon jemandem, der keine Ahnung vom christlichen Glauben hat, unseren Glauben erklären? Das ist schwer. Ich will es aber trotzdem mal versuchen und dabei hilft mir unser Monatsspruch für Juli.

Von der Liebe ist da die Rede. Und das ist schon mal das Erste und Wichtigste an unserem Glauben: die Liebe. Wir glauben daran, dass Gott die Liebe ist und dass er seinen Sohn Jesus Christus zu uns geschickt hat, um uns das zu zeigen. Wir beten aber auch um die Liebe, weil es nicht selbstverständlich ist, dass wir unseren Mitmenschen immer mit Liebe begegnen. Gott schenkt sie uns aber, wenn wir ihn darum bitten. Und wenn wir das tun, wächst unsere Erkenntnis und Erfahrung der Liebe.

Dann wird uns immer klarer, dass die Liebe überhaupt das Wichtigste ist in unserem Leben und dass unser christlicher Glaube uns dabei helfen soll, die Liebe, die Gott uns schenkt, in unserem täglichen Leben zu verwirklichen.

Wissen Sie, wenn ich da jetzt so drüber nachdenke, finde ich das einfach klasse, und ich bin wirklich sehr froh darüber, dass ich das als Christ glauben darf. Und ich denke auch, dass dieses Evangelium von der Liebe Gottes in Jesus Christus, seinem Sohn, nicht nur wichtig ist für unser Leben als Christen, sondern für das Leben aller Menschen in unserer Welt, denn was brauchen die Menschen in unserer Welt mehr als die Liebe? Und da soll doch keiner ausgeschlossen sein! Gott erbarmt sich in seiner Liebe aller Menschen, und da sind doch auch alle gemeint!

Darum grenzen wir die Menschen nicht ab in Schwarz und Weiß, oder in irgendwelche Nationalitäten, und wir schließen niemanden aus, auch wenn er andere Gewohnheiten oder Denkweisen hat, als wir sie haben; wir möchten nur auch selbst von

Treffpunkte Alle Veranstaltungen finden im Gemeindezentrum, Südwall 32 statt.

Sitzungen & Treffen



Presbyteriumssitzung	Montag	10. Juli	19.30 Uhr
	Montag	14. August	19.30 Uhr
Nachmittagskreis	Mittwoch	5. Juli	14.30 Uhr
Bibelstunde	Montag	24. Juli	19.30 Uhr
	Montag	28. August	19.30 Uhr
Meditativer Abendausklang	Montag	3. Juli	19.30 Uhr
	Montag	17. Juli	19.30 Uhr
	Montag	7. August	19.30 Uhr
	Montag	21. August	19.30 Uhr

Kirchenmusik



Instrumentalkreis	Dienstag	11. Juli	20.00 Uhr
	Dienstag	25. Juli	20.00 Uhr
	Dienstag	22. August	20.00 Uhr
Kirchenchorprobe	Mittwoch	wöchentlich	20.00 Uhr
Posaunenchorprobe	Donnerstag	wöchentlich	19.00 Uhr



Für die Jugend

Ausführliche Beschreibungen und Termine stehen auf Seite 14.

anderen anerkannt und toleriert werden und möchten deutlich machen, dass wir miteinander nur in gegenseitiger Anerkennung und Liebe leben können.

Das schließt jeden Hass aus. Wir dürfen niemanden hassen oder verfolgen, weil er anders denkt, glaubt oder fühlt als wir. Und niemand darf uns hassen, verfolgen oder gar töten, weil wir an die Liebe glauben, weil wir denken, dass nur Gottes Liebe unsere Welt retten kann und weil wir andere Gefühle haben, als manche sie uns vorschreiben möchten.

Denn wir sind in unserem Glauben, Denken, Fühlen und Handeln frei – nur innerlich von ganzem Herzen erfüllt von der Liebe Gottes; sie zeigt uns, dass die Liebe, die uns von Gott in seinem Sohn Jesus Christus geschenkt worden ist, auch für unsere Mitmenschen gilt, und darum wollen wir voller Freude und Dankbarkeit versuchen, diese Liebe an sie weiterzugeben, solange wir leben.

Ist das nicht ganz wunderbar, liebe Gemeinde? Ist das nicht eine überzeugende Erklärung unseres christlichen Glaubens? Jetzt, wo ich das gerade geschrieben habe, bin ich davon ganz begeistert und ich wünsche Ihnen allen einen herrlichen erholsamen Urlaub, damit Sie mal so richtig „die Seele baumeln lassen“ können!

Herzlichst



Der Frauengesprächskreis lädt ein

DIENSTAG, 11. JULI · 15.00 UHR

Der Frauengesprächskreis freut sich auf den Besuch von Frau Burga Gripekoven. Sie hat mehrere Gedichtbände veröffentlicht, die sie vorstellen und woraus sie uns auch vorlesen wird. Dazu schreibt uns die Autorin: „Das Leben ist Bewegung. Immer wieder sind wir aufgefordert, uns diesen Veränderungen zu stellen, Grenzen zu überschreiten, und manchmal werden wir auch an unsere Endgültigkeit erinnert. Oft genug betreten wir Neuland, das uns vertraut und fremd zugleich scheint. Für solche Schritte brauchen wir Mut und eine gewisse Portion Neugierde. Von all dem, also vom Leben, erzählen meine Texte und laden ein, in den Worten das eigene Leben zu entdecken.“

Kirsten Schwark

Telefonnummern

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Martin-Luther-Kirchengemeinde

Vorsitzende des Presbyteriums 58 03 58

Pfarrerin Christiane Fiebig-Mertin
Hilderather Straße 24

E-Mail: christianefiebigmertin@emlkg.de

Stellvertretender Vorsitzender des 58 40 18

Presbyteriums und Baukirchmeister
Wolfgang Schwark

Gemeindebüro, Südwall 32 58 45 08

Anke Kuhlen-Gerhards
(Mo + Di + Do + Fr 10-12 Uhr –
mittwochs bis auf Weiteres nicht geöffnet)

Küster, Südwall 32 57 03 58

Hermann Matschuck (außer Do)

Sozialdiakonischer Dienst / 58 45 08

Seniorenarbeit

Carsten Hein (über Gemeindebüro)

Jugendleiterin 5 62 47 88

Eva Schwertfeger

(über Gemeindebüro: Mo-Fr 16-18 Uhr)

Kirchenmusikerin 58 20 21

Juliane Kamphausen

Finanzkirchmeisterin 58 22 83

Deborah Rübsteck

Diakoniekirchmeisterin 9 62 40 36

Alexandra Kempers

Jugendausschuss 58 45 08

Vorsitzende Julia Hochheim
(über Gemeindebüro)

Gemeindekursreferentin 57 16 55

Astrid Gerstmann

Posaunenchor 58 38 59

Leiter Reinhard Laupitz

Nachmittagskreis 58 45 08

Ansprechpartner Carsten Hein

Verteilung KIRCHE AKTUELL 58 41 87

Josef Dering

Internet-Ansprechpartner Sascha Lenz

E-Mail: webmaster@emlkg.de

Diakonie und Seelsorge in Mönchengladbach

Diakoniezentrum Rheydt 0 21 66 / 14 45 60

Medizinische Versorgung · Häusliche Pflege · Beratung
Pestalozzistr. 42-44

Diakonisches Werk Mönchengladbach

Beratungsstelle

Suchtberatung (auch für Angehörige) 8 10 47 69

Zentrale Beratungsstelle für Frauen 20 70 46

für Männer 57 66 90

Telefonseelsorge evang. 0 800 / 1 11 01 11

Telefonseelsorge kath. 0 800 / 1 11 02 22

Krankenhaus-Seelsorge

Maria Hilf, St. Franziskushaus

Pfarrer Herbert Schimanski 89 99 12

Elisabeth-Krankenhaus,

Rheinische Kliniken

Pfarrer Peter Brischke 0 21 66 / 13 81 34

Bethesda, Neuwerk

Pfarrerin Ute Dallmeier,

Pfarrer Ulrich Meihnsner

5 13 39

Liebe Gemeinde!

*In diesem Jahr können wir uns über mehrere
Jubiläen in unserer Gemeinde freuen.*

*Der Posaunenchor besteht seit 25 Jahren,
der Kirchenchor seit 40 Jahren und*

*Martin Luthers Thesenanschlag an die Tür der
Schlosskirche in Wittenberg jährt sich zum 500. Mal.*

*Das möchten wir im Herbst rund um den
Reformationstag mit Ihnen feiern.*

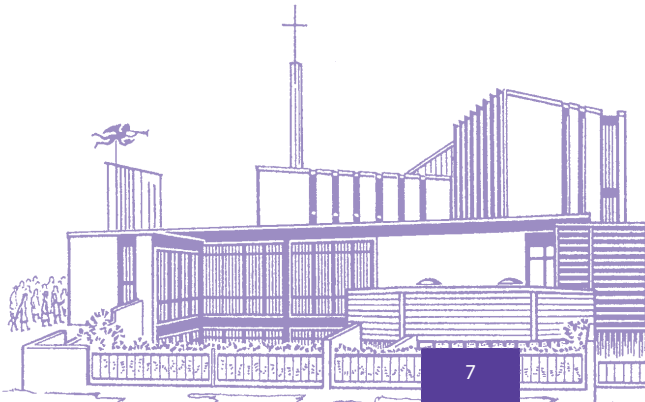
Vom 22. Oktober bis zum 5. November

*werden wir zwei Jubiläumswochen mit ganz unter-
schiedlichen Angeboten für Jung und Alt veranstalten.*

*Schauen Sie sich die einzelnen Termine an und merken
Sie sich diese schon mal in Ihrem Kalender vor.*

*Bei allen Veranstaltungen freuen wir uns auf viele
Besucher in unserer Martin-Luther-Kirche.*

500
JAHRE
LUTHER



SONNTAG, 22. OKTOBER · 10.30 UHR

– FAMILIENGOTTESDIENST –

LUTHER(S) LIV/FE

Szenen aus Luthers Leben, gespielt von den Kindern der Kinderbibelwoche (die vom 16. bis 20. Oktober stattfindet) und den Konfirmanden/innen unserer Gemeinde, musikalisch untermalt vom Kirchenchor mit Auszügen aus MARTIN LUTHER - DAS MUSICAL von Heiko Bräuning.

MONTAG, 23. OKTOBER · 19.30 UHR

FRAU LUTHERIN LÄDT EIN

Katharina von Bora lädt zu einem Luthermahl ein. Es wird geschlemmt wie bei den Luthers in Wittenberg. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt auf 16 Personen, keine Kostenbeteiligung, am Schluss wird um eine Spende gebeten. Den Anmeldezettel bitte persönlich bei unserer Pfarrerin Christiane Fiebig - Mertin abgeben, die den Abend gestalten wird.

Ich möchte am 23.10.2017 an dem Abend *Frau Lutherin lädt ein* teilnehmen.

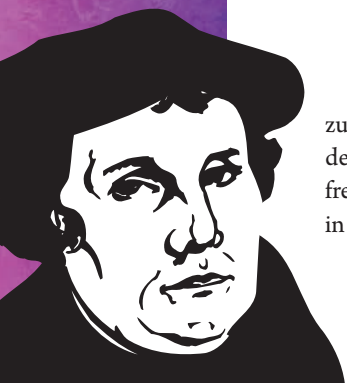
.....
Vorname Name

.....
Datum und Unterschrift

FREITAG, 27. OKTOBER · 19.30 UHR

VON DER LAUTE BIS ZUM KEYBOARD – VOM BUCHDRUCK BIS ZUR SMS

Konzert mit Orgel- und Klaviermusik (von der Renaissance bis zur Moderne) und Texten von und über Martin Luther. Ausführende: Juliane Kamphausen und Christiane Fiebig-Mertin. – Eintritt frei – Am Ausgang wird um eine Spende für die musikalische Arbeit in unserer Gemeinde gebeten.



SAMSTAG, 28. OKTOBER · 18.00 UHR SERENADE

Der Posaunenchor unserer Gemeinde gestaltet diese Abendmusik unter der Leitung von Reinhard Laupitz, rund um Martin Luther.

SONNTAG, 29. OKTOBER · 10.30 UHR – GOTTESDIENST –

ICH BIN VERGNÜGT, ERLÖST, BEFREIT

Das Motto des Reformationsjubiläums der Evangelischen Kirche im Rheinland lautet *Ich bin vergnügt, erlöst, befreit*. Das ist der Anfangssatz aus einem Psalmgedicht von Hanns-Dieter Hüsch.

Wir werden das gleichnamige Gemeindelied von Kirchenmusiker Christoph Spengler, das er aus diesem Anlass vertont hat, im Gottesdienst kennenlernen und singen.

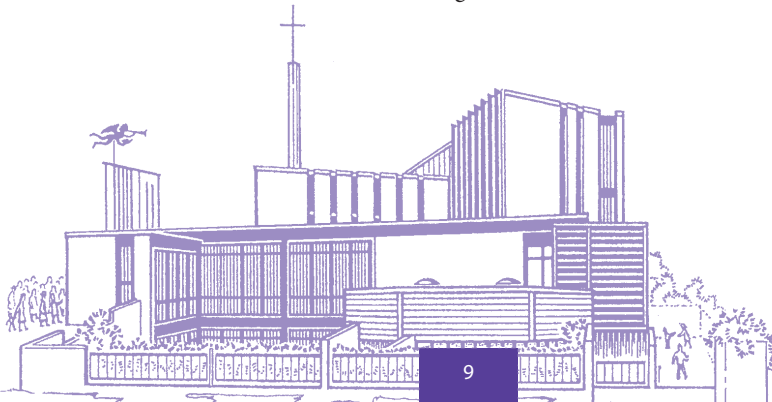
SONNTAG, 29. OKTOBER · 17.00 UHR JUBILÄUMS-CHORKONZERT: SINGET FROH, WIR HABEN GRUND ZUM DANKEN

Ein Querschnitt durch 40 Jahre Chorgesang.

Ausführende: Kirchenchor unserer Gemeinde

(Leitung Juliane Kamphausen)

– Eintritt frei – Am Ausgang wird um eine Spende für die musikalische Arbeit in unserer Gemeinde gebeten.



DAS PRIESTERTUM ALLER GLÄUBIGEN WAHR GEMACHT

Wir möchten diesen Tag ab 13.00 Uhr mit Ihnen feiern. Kommen Sie gerne mit der ganzen Familie vorbei, es gibt für Jeden das passende Angebot. Wir treffen uns um 13.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche und beginnen mit einem gemeinsamen Mittagessen. Danach werden wir in verschiedenen Gruppen den Gottesdienst vorbereiten, der um 18.00 Uhr stattfindet. Wie Sie auf dem Anmeldezettel sehen, gibt es vielfältige Möglichkeiten, sich einzubringen. Der Jugendbereich ist zum Spielen geöffnet, und unsere Jugendleiterin Eva Thelen (geb. Schwertfeger) wird mit den Kindern „Give aways“ basteln, die jeder Gottesdienstbesucher mitnehmen darf. Zwischendurch gibt es Kaffee und Kuchen zur Stärkung und genug Zeit zum gemütlichen Beisammensein. Nach dem Gottesdienst wird uns die Gruppe um Frau Comelli mit ihrem eingeübten Tanz auf dem Vorplatz erfreuen. Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung (Zettel liegen auch in der Kirche aus). Falls die Gruppe ihrer 1. Wahl schon zu gut besetzt ist, teilen wir Sie in die Gruppe der 2. Wahl ein (Ausnahme ist die Kinder-Gruppe). Suchen Sie sich aus, wo Sie gerne mitmachen möchten, und geben Sie die Anmeldezettel bis zum 1. Oktober im Gemeindebüro oder bei Juliane Kamphausen ab. Wir freuen uns auf Sie!



Anmeldung für den Reformationstag

1. Gruppe: **Predigtvorbereitung** (Leitung Christiane Fiebig-Mertin)
2. Gruppe: **Lesungen, Fürbitten, Gebete erstellen** (Leitung Carsten Hein)
3. Gruppe: **Lieder singen und aussuchen** (Leitung Juliane Kamphausen)
4. Gruppe: **Tanz einstudieren** (Leitung Irmgard Comelli)
5. Gruppe (Kinder): **Give aways basteln** (Leitung Eva Thelen, geb. Schwertfeger)

.....
Vorname Name

Gruppe (1. Wahl)

Gruppe (2.Wahl)



FREITAG, 3. NOVEMBER · 19.30 UHR
KONZERT: ALTE UND NEUE MUSIK –
ZUM HÖREN UND SEHEN

Musik von Palestrina bis John Legend

Konzert mit Instrumentalkreis, Ballett und Harfe

Ausführende: Instrumentalkreis unserer Gemeinde (Leitung Juliane Kamphausen), 2 Ballettgruppen (Leitung Anke Blum), Annegret Koltze (Harfe) und Stefanie Kunschke (Gesang).

– Eintritt frei – Am Ausgang wird um eine Spende für die musikalische Arbeit unserer Gemeinde gebeten.

SAMSTAG, 4. NOVEMBER, 19.00 – 23.00 UHR
MITTELALTERABEND

An diesem Abend spielt die Mittelalterband WIRRWahr für uns. Wer die Band nicht kennt (z. B. vom Ritterfest Schloss Rheydt), kann sich auf www.wirrwahr.com über Klopfer, Harpfari und Atreju informieren, oder Ihr lasst euch einfach überraschen. Es wird getanzt, gesungen, gegessen, getrunken, gelacht. Gute Stimmung inklusive, so wie auch zu Luthers Zeiten. Einlass ist um 18.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 6 € an der Abendkasse. Wer in mittelalterlicher Gewandung kommt, zahlt nur 5 € und erhält zusätzlich ein Freigetränk.

SONNTAG, 5. NOVEMBER · 10.30 UHR

ABSCHLUSSGOTTESDIENST
DER FESTWOCHE

Es wird eine Predigt geben über das Lied von Paul Gerhardt *Ist Gott für mich, so trete gleich alles wider mich* (eg 351). Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst vom Posaunenchor. Im Anschluss ist die Gemeinde zum AUSKLINGEN DER JUBILÄUMSWOCHE eingeladen, womit wir uns bei allen Mitwirkenden der zwei Wochen noch einmal ganz herzlich bedanken möchten.



In den Schulferien finden die Kurse nicht statt.

Viel Erfolg +

Ballett und tänzerische Früherziehung

TÄNZERISCHE FRÜHERZIEHUNG FÜR KINDER

ab 4 Jahren	montags und mittwochs	17.00 Uhr 15.00 Uhr	NEU
ab 5 Jahren	montags	15.00 Uhr	
ab 6 Jahren	dienstags und mittwochs	15.00 Uhr 17.00 Uhr	
Kinderballett II	mittwochs	16.00 Uhr	
Kinderballett III	montags	16.00 Uhr	
Kinderballett IV	dienstags	16.30 Uhr	
Kinderballett V	dienstags	17.30 Uhr	

ANMELDUNG UND AUSKUNFT

Kursleiterin Anke Blum
Telefon 0 24 36/ 43 86 55 (vormittags)
oder Mobil 01 70 / 2 40 21 95

In den Schulferien finden die Kurse nicht statt.

Viel Spaß!

Eltern-Kind-Gruppen

	montags	9.30-11.00 Uhr	
	dienstags	9.30-10.30 Uhr	← BABYTREFF
	mittwochs	9.00-10.30 Uhr	
	mittwochs	10.00-11.00 Uhr	← BABYTREFF
	donnerstags	9.30-11.00 Uhr	
offene Zusatzangebote	freitags	9.30-11.00 Uhr	

Eltern und Kinder ab 6 Monate lernen sich außerhalb ihrer vertrauten Umgebung kennen. Die Kinder machen Grunderfahrungen mit verschiedenen Materialien. Wir singen, basteln, spielen, erzählen und haben viel Spaß miteinander.

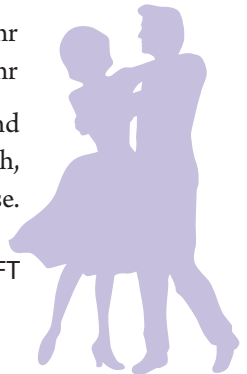


ANMELDUNG UND AUSKUNFT zu den offenen Zusatzangeboten
Kursleiterin Sabine Hannen, Telefon 0 21 61 / 3 08 40 37

Tanz mit, bleib fit

TANZEN FÜR JUNG UND ALT
Montag, 3. Juli 15.00 Uhr
Montag, 10. Juli 15.00 Uhr

Der Kurs richtet sich an alle, die Freude an Musik und Bewegung haben. Der Kurseinstieg ist jederzeit möglich, auch ohne Vorkenntnisse.



ANMELDUNG UND AUSKUNFT
Kursleiterin Irmgard Comelli, Telefon 0 21 61 / 58 14 29

FÜR DIE JUGEND

In den Sommerferien ist der Jugendbereich **AB DEM 17. JULI GESCHLOSSEN**.
Wir **ÖFFNEN** wieder **AM 4. SEPTEMBER 2017**.

ACHTUNG

Montag

16.00 – 18.00 Uhr **Die Montagsmaler**
Kindergruppe ab ca. 5 Jahren

Hier wird nicht nur gemalt, sondern auch gespielt, getobt,
gebastelt, gekocht... oder wir machen einfach mal das,
was du willst!

Mittwoch

16.00 – 18.00 Uhr
Kunterbunte Kids
Kindergruppe ab ca. 6 Jahren

Spielen, basteln, gestalten, toben,
tanzen, kochen, backen – wir haben
jede Woche ein tolles Programm für
euch vorbereitet!
Kommt mal vorbei!

Dienstag

16.00 – 18.00 Uhr **KONFIS Aktiv**

Jugendgruppe – nicht nur für Katechumenen,
sondern auch für alle anderen ab ca. 12 Jahren

Hier kannst du vor und nach deinem Unterricht mit
deinen Freunden Billard, Tischtennis und Kicker spielen,
kochen, backen, basteln, gestalten, Musik hören und
machen, quatschen, und vor allen Dingen
Spaß haben!

19.00 – 22.00 Uhr **Dienstagabend-Gruppe**

Hier treffen sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter im
Jugendbereich, um Gottesdienste, Gemeindefeste,
Aufführungen, Freizeiten u. ä. zu planen.

**Alle, die mitmachen möchten,
sind herzlich willkommen!**

Donnerstag

16.00 – 18.00 Uhr
Spielzeit
für alle Altersgruppen

Action-Spiele, Gesellschaftsspiele,
Bewegungsspiele, Rätselspiele,
Rollenspiele, Abenteuerspiele
und, und, und...
Am Donnerstag werden nach Lust
und Laune gemeinsam neue und alte Spiele
entdeckt und gespielt!

**NEUE
ZEITEN**

16.00 – 18.00 Uhr **Katjes, Yes**

Jugendgruppe – nicht nur für Katechumenen, sondern auch für alle anderen ab ca. 12 Jahren

Ab jetzt ist der Jugendbereich freitags für dich und deine Freunde vor und nach dem Unterricht
geöffnet! Egal ob basteln, gestalten, tanzen, singen oder einfach nur quatschen, **alles ist möglich!**

Freitag

Bei Facebook findest du die neuesten Informationen auch in der Gruppe „Jugendbereich der Martin-Luther-Kirche Rheindahlen – Infos, Termine...“. Einfach auf „Gruppe beitreten“ klicken.

 Find us on
Facebook

Bilder der Konfirmation 2017



Wir haben (K)EINE neue Jugendleiterin ...

... denn aus Eva Schwertfeger wird ab dem 18. August 2017 Eva Thelen. Unsere Jugendleiterin wird an diesem Tag ihren langjährigen Lebensgefährten Sebastian Thelen standesamtlich heiraten und nimmt seinen Namen an.

Die KIRCHLICHE TRAUUNG findet am 26. AUGUST 2017 UM 15 UHR in unserer Martin-Luther-Kirche statt.

Zum Traugottesdienst, der von unserer Pfarrerin, Frau Fiebig-Martin, durchgeführt wird, ist die gesamte Gemeinde, insbesondere alle Kinder und Jugendlichen aus den Kinder- und Jugendgruppen, herzlich eingeladen.



Bläserfestgottesdienst

*Mit Trompeten und Posaunen
jauchzet vor dem HERRN, dem König!*

Psalm 98,6

Herzliche Einladung zum Bläserfestgottesdienst
anlässlich des Silberjubiläums des Posaunenchores
Rheindahlen am 10. September 2017 um 10.30 Uhr
in der Martin-Luther-Kirche Rheindahlen.

Wir feiern in diesem Jahr nicht nur das 500-jährige Reformationsjubiläum, sondern auch das 25-jährige Jubiläum unseres Posaunenchores!

Mit einem musikalisch vielfältig und interessant gestalteten festlichen Bläsergottesdienst wollen wir diesen besonderen Tag gemeinsam feiern, denn genau am 10. September 1992 vor 25 Jahren, wurde unser Posaunenchor nach neunmonatiger intensiver Vorbereitung durch die Initiative von Reinhard Laupitz mit Unterstützung des Presbyteriums in unserer Gemeinde gegründet.

Es begann mit einem Kartengruß, der mich damals als Gemeindepfarrer zum Weihnachtsfest 1991 erreichte und der mit den Worten schloss: „Unsere Gemeinde ist so jung und aufstrebend und sollte einen Posaunenchor haben.“ Diese Anregung von

Reinhard Laupitz wurde umgehend aufgenommen, zumal ich als Vikar in den Jahren 1973 – 1975 im Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Otzenrath Trompete gelernt und dort mitgeblasen hatte und daher aus eigener Erfahrung wusste, wie bereichernd ein Posaunenchor für die Gemeindegliederarbeit sein kann.

Reinhard Laupitz ging sofort mit Feuereifer an die Arbeit mit einer Werbekampagne über Plakate und regionale Medien, der Suche nach einem geeigneten Posaunenchorleiter, Gesprächen mit dem Presbyterium und der Beschaffung von Instrumenten.

Und endlich war es dann soweit: 14 Tage nach der offiziellen Gründung des Posaunenchores fand am 24. September 1992 unter der Leitung von Francis Preßland die erste Probe statt.

Gerade im Jahr des 500-jährigen Reformationsgedenkens, das wir als gemeinsames Christustfest ökumenisch feiern wollen, um die unselige Spaltung der Christenheit endlich gemeinsam zu überwinden, erinnern wir uns daran, dass unser Posaunenchor sich von Anfang an aus Bläserinnen und Bläsern beider Konfessionen zusammensetzte und uns schon damals die ökumenische Gemeinsamkeit wichtig war, denn das Musizieren zum Lobe Gottes überwindet alle konfessionellen Grenzen.

Unzählige wunderbare Festgottesdienste konnten seit Gründungsbeginn durch unseren Posaunenchor musikalisch gestaltet werden; wir wirkten mit bei Konfirmationen, Gemeindefesten, Einführungen des Presbyteriums und vielen anderen Gottesdiensten in unserer Gemeinde, aber auch darüber hinaus in Nachbargemeinden, bei Posaumentagen, Kirchentagen und sogar regelmäßig zum Adventsblasen vor oder im Kölner Dom.

Es würde zu weit führen, alle musikalischen Einsätze des Posaunenchores Rheindahlen in den vergangenen 25 Jahren einzeln aufzuführen, darum beschränken wir uns darauf, Gott für dieses Vierteljahrhundert aktiver Posaunenchorarbeit in unserer Gemeinde zu danken und Sie alle ganz herzlich zu unserem Bläserfestgottesdienst am 10. September 2017 einzuladen!

*Hans-Ulrich Rosocha, Pfarrer i. R.
Bläser im Posaunenchor Rheindahlen*



Die Evangelische Kirche

Im Blick auf das 500-jährige Reformationsjubiläum, das wir in diesem Jahr begehen, wollen wir nun nach unseren Überlegungen zu den grundlegenden reformatorischen Prinzipien *Sola Scriptura*, *Solus Christus*, *Sola Gratia*, *Sola Fide* und zum evangelischen Gottesdienst zum Schluss nachdenken über die Evangelische Kirche.

Am 25. Juni 1530 wurde auf dem Reichstag zu Augsburg die *Confessio Augustana*, das *Augsburger Bekenntnis* der Evangelischen, das maßgeblich von Philipp Melancthon verfasst und so versöhnlich formuliert worden war, dass es eine Brücke zwischen den Konfessionen hätte schlagen können, durch den sächsischen Kanzler vor dem Kaiser und den Fürsten öffentlich verlesen. Das Augsburger Bekenntnis versucht zu beweisen, dass die Evangelischen dogmatisch auf dem Boden der katholischen Kirche stehen und betont daher das beiden Konfessionen Gemeinsame; das Gegensätzliche stellt es dagegen völlig zurück.

Luther, der unter Bann und Reichsacht stand und daher nur von ferne – auf der Veste Coburg – den Reichstag verfolgen konnte, sah die *Confessio Augustana* mit großer Skepsis. Nachdem aber der Kaiser einige katholische Theologen, die sich als entschiedene Gegner Luthers ausgewiesen hatten, dazu berief, eine Entgegnung zu verfassen – die *Confutatio* –, galt für Karl V. die *Confessio Augustana* als widerlegt, und damit war auch die letzte Möglichkeit vertan, noch einen für beide Seiten akzeptablen Kompromiss zu finden.

Dieses *Augsburger Bekenntnis* wurde jedoch in der Folge zum grundlegenden, die Evangelische Kirche einigenden Band, das mit einigen Ausnahmen von einem großen Teil der evangelischen Städte, Fürsten und Theologen akzeptiert wurde, und so auch als gemeinsame Grundlage des evangelischen Kirchenverständnisses gelten kann.

In diesem Bekenntnis lesen wir im Artikel VII *De ecclesia (Von der Kirche)* die klassische Formulierung: „Es wird auch gelehrt, dass alle Zeit eine heilige christliche Kirche sein und bleiben müsse, welche die Versammlung aller Gläubigen ist, bei welchen das Evangelium rein gepredigt und die heiligen Sakramente laut des Evangeliums gereicht werden. Denn dies ist genug zu wahrer Einigkeit der christlichen Kirchen, dass da einträchtig nach reinem Verstand das Evangelium gepredigt und die Sakramente dem göttlichen Wort gemäß gereicht werden. Und es ist nicht nötig zur wahren Einigkeit der christlichen Kirche, dass allenthalben gleichförmige Zeremonien, von den Menschen eingesetzt, gehalten werden, wie Paulus spricht zu den Ephesern am 4.: ‚Ein Leib, ein Geist, wie ihr berufen seid zu einerlei Hoffnung eures Berufs, ein Herr, ein Glaube, eine Taufe.‘“

Diese Formulierung hätte Grundlage für eine gemeinsame theologische Basis beider Konfessionen sein können, aber leider kam es durch die zu diesem Zeitpunkt schon auf beiden Seiten verhärteten Fronten und durch die vorgegebenen machtpolitischen Konstellationen, die damals alle Entwicklungen bestimmten, nicht zu einer

Annäherung oder gar Einigung beider Seiten, sodass die unheilvolle Spaltung der Christenheit, die nun schon 500 Jahre andauert, Wirklichkeit wurde. An uns liegt es nun heute, auf der alle christlichen Konfessionen verbindenden theologischen Grundlage von CA VII (*Confessio Augustana Artikel VII*) zu einem wegweisenden und tragfähigen Konsens zu finden, der uns dazu instand setzt, endlich gemeinsam die leidvolle Spaltung der Christenheit zu überwinden und im Sinne von Epheser 4 wieder zu der Einheit zu finden, die unser Herr und Heiland Jesus Christus im hohepriesterlichen Gebet in Johannes 17 von unserem himmlischen Vater erbeten hat: „Ich bitte aber nicht allein für sie, sondern auch für die, die durch ihr Wort an mich glauben werden, damit sie alle eins seien. Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir, so sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast. Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast, damit sie eins seien, wie wir eins sind, ich in ihnen und du in mir, damit sie vollkommen eins seien und die Welt erkenne, dass du mich gesandt hast und sie liebst, wie du mich liebst.“ (Johannes 17,20-23)

Hans-Ulrich Rosocha, Pfr. i. R.

Der Mirjamsonntag ...

Am 27. August · 10.30 Uhr
in der Martin-Luther-Kirche
Rheindahlen

Wo das Reden Mut verlangt.
Über sich hinauswachsen.
Grenzen überschreiten.



..., Sonntag kirchlicher Solidarität mit den Frauen, soll unter dem Motto *Gemeinschaft von Frauen und Männern in der Kirche* ein Gottesdienst von Frauen und Männern ausdrücklich für die ganze Gemeinde sein. Thema ist die Gerechtigkeit zwischen Frauen und Männern in Kirche und Gesellschaft.

Sie möchten mal einen
Gottesdienst mit vorbereiten?
Kommen Sie am Dienstag,
4. Juli · 19.00 Uhr
in die Martin-Luther-Kirche.

Ich freue mich auf SIE!
PfarrerIn
Christiane Fiebig-Mertin

Geburtstage im Juli 2017

Herzlichen Glückwunsch

1. Karin Höhnke	83 Jahre	19. Peter Straßburger	79 Jahre
3. Marianne Hoinkis	76 Jahre	20. Karl-Heinz Kietzer	87 Jahre
4. Elma Kamps	94 Jahre	20. Anneliese Link	93 Jahre
5. Peter Schöttler	77 Jahre	20. Horst Peuß	86 Jahre
6. Wilhelmine Optensteinen	78 Jahre	20. Klaus Wunderlich	87 Jahre
6. Walli Leuchtenberg	78 Jahre	21. Heidemarie van Gaalen	74 Jahre
7. Rolf Steins	81 Jahre	21. Manfred Koch	73 Jahre
7. Benno Jurgeleit	79 Jahre	22. Doris Sahl	81 Jahre
8. Anneliese Lemmle	81 Jahre	24. Christel Lehnen	78 Jahre
9. Renate Kleinermanns	74 Jahre	24. Ingried Willems	78 Jahre
10. Siegfried Dumke	88 Jahre	25. Christa Bezusek	79 Jahre
10. Wilhelm Irmen	85 Jahre	28. Ingeborg Lichterfeld	78 Jahre
11. Alfred Schulz	84 Jahre	29. Gerda Frolian	92 Jahre
14. Hermann Dammer	81 Jahre	29. Ingrid Lange	77 Jahre
14. Jürgen Völling	71 Jahre	30. Christine Oehm	87 Jahre
18. Walther Siegward	75 Jahre	30. Rotraud Simon	74 Jahre
18. Helmut Zangs	88 Jahre		

Geburtstage im August 2017

Herzlichen Glückwunsch

2. Waltraud Müller	91 Jahre	18. Lothar Greiner	70 Jahre
3. Walentine Engelhardt	80 Jahre	19. Minna March	79 Jahre
4. Gerd Lamprecht	75 Jahre	20. Irmgard Nayda	89 Jahre
6. Sinaida Waiz	75 Jahre	21. Willi Westphal	84 Jahre
6. Heide Steffens	74 Jahre	21. Klaus Krüger	75 Jahre
6. Hannelore Mohns	73 Jahre	21. Hans Martin	70 Jahre
7. Helga Haas	81 Jahre	21. Dietmar Gerstmann	79 Jahre
8. Eckard Raeder	75 Jahre	21. Herbert Konietzka	77 Jahre
8. Renate Kamphausen	74 Jahre	22. Flora Seidenzahl	90 Jahre
9. Anton Höffels	84 Jahre	22. Bernd Günther	74 Jahre
9. Marianne Kramer	75 Jahre	24. Gerda Klösel	82 Jahre
9. Sonja Grams	83 Jahre	24. Gisela Frost	70 Jahre
9. Doris Bodden-Ketter	72 Jahre	25. Marlit Nießen	75 Jahre
12. Brigitte Jencik	81 Jahre	28. Ursula Otto	73 Jahre
13. Vera Nowalinski	86 Jahre	29. Doris Papst	82 Jahre
14. Inge Mettmann	84 Jahre	30. Lisa Hinzmann	84 Jahre
15. Adele Vollmer	91 Jahre	30. Klaus Schulze	82 Jahre
15. Marie Schiffers	70 Jahre	31. Helmut Rochelt	75 Jahre
16. Anita Schwantes	77 Jahre	31. Ilse Kerfers	75 Jahre
16. Ute Schiffers	75 Jahre	31. Werner Wachtling	87 Jahre
18. Eberhard Schubert	71 Jahre		

Taufen

*Unser Herr und Heiland Jesus Christus spricht:
„Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht;
denn ihnen gehört das Reich Gottes.“*

Markus 10,14

Durch das Sakrament der Heiligen Taufe wurde
in die Evangelische Kirche aufgenommen:

Elias Devesa-Fernandes



Trauungen

*Unser Herr und Heiland Jesus Christus spricht:
„Was nun Gott zusammengefügt hat,
soll der Mensch nicht scheiden.“*

Markus 10,9

Kirchlich getraut wurden:

Ute-Elisabeth Rosocha und Michael Peschke



Beerdigungen

*Unser Herr und Heiland Jesus Christus spricht:
„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt,
der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt
an mich, der wird nimmermehr sterben.“*

Johannes 11,25+26

Heimgegangen zum Herrn ist:

Helma Leibner

92 Jahre



Herzlich Willkommen

Schulgottesdienste

in der Martin-Luther-Kirche

für die Hauptschule

7. Juli

8.10 Uhr · Freitag

5. Klasse (evangelisch)

Evangelischer Gottesdienst

in der Tagespflege, Geusenstraße

3. Juli

14.45 Uhr · Montag

Pfarrerin Fiebig-Mertin

im Altenheim, Mühlenwallstraße 74

21. August

16.00 Uhr · Montag

Pfarrerin Fiebig-Mertin

Ausgangskollekten

2. Juli	Vereinte Evangelische Mission
9. Juli	Arbeit Südwind e.V.
16. Juli	Kinderhaus in Ghana
23. Juli	Diakonische Aufgaben der EKD
30. Juli	Afrika und Asien: Berufliche Ausbildung für Jugendliche
6. August	Wegbegleiter
13. August	Erziehungshilfe
20. August	Gemeinsame Verantwortung von Christen und Juden
27. August	Afrika + Asien: Medizinische Versorgung für alle

Gottesdienste

im Juli + August 2017

2. Juli · 10.30 Uhr

3. Sonntag nach Trinitatis

Pfarrerin Fiebig-Mertin

Abendmahl mit kleinen Kelchen

9. Juli · 10.30 Uhr

4. Sonntag nach Trinitatis

Pfarrerin Fiebig-Mertin

Taufgottesdienst

16. Juli · 10.30 Uhr

5. Sonntag nach Trinitatis

Pfarrer i. R. Rosocha

23. Juli · 10.30 Uhr

6. Sonntag nach Trinitatis

Pfarrer i. R. Rosocha

30. Juli · 10.30 Uhr

7. Sonntag nach Trinitatis

Pfarrer i. R. Rosocha

6. August · 10.30 Uhr

8. Sonntag nach Trinitatis

Pfarrer Dr. Dr. Thomassen

Abendmahl mit großen Kelchen

13. August · 10.30 Uhr

9. Sonntag nach Trinitatis

Pfarrerin Fiebig-Mertin

20. August · 10.30 Uhr

10. Sonntag nach Trinitatis

Pfarrer Dr. Dr. Thomassen

27. August · 10.30 Uhr

11. Sonntag nach Trinitatis

Mirjamsonntag

Pfarrerin Fiebig-Mertin und Team

In den Schulferien findet
kein Kindergottesdienst statt.

An jedem ersten Sonntag im Monat laden wir ins Kirchencafé nach dem Gottesdienst ein; zu einer schönen Tasse Kaffee, Tee oder einem kalten Getränk, zum Plaudern und Gedankenaustausch über Gott und die Welt. In der Regel gibt es auch den Verkaufsstand für Transfair- und GEPA-Produkte wie Kaffee, Tee, Honig und anderes.

